



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
am 1. Juli erhielten 172 Abiturientinnen und Abiturienten vom Söderblom ihre Zeugnisse. Ausnahmsweise fand die Entlassungsfeier in diesem Jahr in den Räumen der benachbarten Mennonitengemeinde statt, da die Thomaskirche aufgrund von Brandschutzvorgaben nicht mehr genügend Platz bietet. Wir freuen uns mit den Absolventen, dass sie ihr Ziel erreicht haben und nun qualifiziert ihren beruflichen Weg ansteuern können. Dreimal wurde die Durchschnittsnote 1,0 erreicht. Daneben gab es weitere Auszeichnungen im sprachlichen wie im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

Am 6. Juli werden wir auch eine ganze Reihe von Mitarbeitenden verabschieden, deren Arbeitsverträge auslaufen oder die sich umorientieren oder in den Ruhestand gehen.

Frau Friederike Bachmann und **Frau Anne Meistrell** übernahmen nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Referendariates vertretungsweise seit Mai Unterricht in ihren Fächern Deutsch bzw. Ev. Religionslehre, um Ausfallzeiten im Rahmen eines Mutterschutzes zu überbrücken. **Frau Jennifer Greve** hat in diesem Halbjahr mit einem Kurs in Biologie in MuKu unser Angebot für die Schüler(innen) bereichert. **Herr Raphael Kuhnert** hat uns kurzfristig und bereitwillig in diesem Halbjahr in Evangelischer Religionslehre und Kunst ausgeholfen. **Herrn Florian Rüde's** Abordnung von der Sekundarschule zu uns hat uns im Fach Geschichte geholfen. **Herr Hendrik Langelahn** wird sich nach seiner Ausbildungszeit im Fach Musik neu orientieren, steht uns aber als mögliche Aushilfe bei Engpässen zur Verfügung.

Frau Karina Michael hat 2009 ihre Ausbildung in Englisch und Französisch am Söderblom aufgenommen und erfolgreich absolviert, sodass wir ihr anschließend sofort einen Arbeitsvertrag angeboten haben. Sie absolvierte neben ihrer Unterrichtstätigkeit eine Ausbildung als Beratungslehrkraft und war seit einem Jahr verantwortlich für die außerunterricht-

liche individuelle Förderung „PlanB“. Aus privaten Gründen zieht es sie nun wieder in ihre Heimatregion Sachsen. Nach 22 Dienstjahren Hausmeistertätigkeit tritt **Herr Rainer Quast** in den Ruhestand. Die große Bandbreite seiner Aufgaben hat er stets mit der nötigen Ruhe und Gelassenheit in Angriff genommen. Darüber hinaus hat er u.a. Materialien für den Physikunterricht oder Pinnwände für Klassen erstellt, mit Schülerinnen und Schülern Modellautos oder Modellschiffe gebaut und somit unser Schulleben bereichert. Für seinen Einsatz sind und bleiben wir dankbar.

Gleich vier Kolleginnen und Kollegen haben mehr als 40 Dienstjahre hinter sich, wenn sie das Söderblom zum Schuljahresende verlassen.

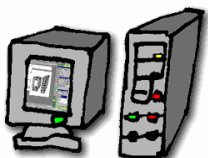
Rekordhalterin unter ihnen ist **Frau Martina Beerwinkel** mit Ihrem Unterrichtsfach Sport: 44 Jahre lang hat sie Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Mit ihrer besonderen Begabung für Motivation ist es ihr immer gelungen, selbst die Bewegungsmuffel zu sportlicher Betätigung anzuspornen und ihnen auch noch Spaß daran zu vermitteln. Sie hat nicht nur einen geschulten Blick für die Leistungsfähigkeit ihrer Schüler/innen, sondern sie nahm auch deren persönliche Lebenssituationen wahr und stand ihnen gegebenenfalls helfend zur Seite.

Herr Hartwig Berges (Französisch und Erdkunde) hat bereits sein Referendariat am Söderblom absolviert und wurde anschließend gleich übernommen. Viele Jahre war er Fachvorsitzender für Erdkunde. Er begleitete ungezählte Schülergruppen zum Austausch nach Bourg-bourgh, um ihnen die Französische Sprache näher zu bringen. Außerdem wirkte er lange mit an der Erstellung der Schulzeitung.

Frau Brigitte Niemann (Ernährungslehre und Biologie) hat in bemerkenswerter Weise den Fachbereich Ernährungslehre an unserer Schule aufgebaut. Stets hat sie auf hohem Niveau unterrichtet, um erst gar nicht den Eindruck entstehen zu lassen, es gäbe am Söderblom ein „Puddingabitur“. Erfolgreich hat sich Frau Niemann um den ständigen Ausbau ihres



E-mails
bitte senden an:
schulleitung@soederblom.de
oder
sekretariat@soederblom.de



Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.soederblom.de



Fachbereiches gekümmert. Noch heute ist das Söderblom eines der wenigen Gymnasien in Ostwestfalen, das dieses Fach in der Oberstufe anbietet.

Kein anderer Kollege hat so den Mathematikunterricht geprägt wie **Herr Bernhard Waldmüller**. Als Diplommathematiker ans Söderblom gekommen kümmerte er sich schon sehr bald um die Schülerinnen und Schüler, die eine mathematische Begabung hatten. So hat er mehrere SuS in den Bundeswettbewerben gefördert und begleitet und einige von ihnen zum Bundessieg geführt. Bis zuletzt hat er die verschiedenen mathematischen Wettbewerbe an unserer Schule koordiniert und war gleichzeitig auch als Juror auf Landesebene tätig. Sein Verdienst um die Mathematik am Söderblom-Gymnasium kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

All diesen Kolleginnen und Kollegen sind wir von Herzen dankbar für Ihren Einsatz am Söderblom, insbesondere denjenigen unter ihnen, die eine so lange Zeit die Schule mit geprägt haben.

*E.-F. Brandt
Schulleiter*

Betr.: Lernzeiten in der Sekundarstufe I

Liebe Eltern der Stufen 5 und 6, wie Sie wissen, arbeiten Ihre Kinder seit Februar 2016 vier Mal pro Woche in den sogenannten Lernzeiten. Hier erhalten die Schülerinnen und Schüler in vier über die Woche verteilten Unterrichtsstunden die Gelegenheit, die Thematik, das Lerntempo und die Sozialform selbst zu bestimmen.

Über die Zielsetzung und die schulische Weiterentwicklung dieses Freiraums zum Lernen haben wir Sie ausführlich auf den Klassenpflegschaftsabenden am 5. und 6. April informiert.

Das Feedback Ihrerseits war positiv, Ihre Kinder arbeiten – so ist unsere Beobachtung – gern und mit großem Eifer in den Lernzeiten und auch die zur Zeit beteiligten Kolleginnen und Kollegen beurteilen die Lernzeiten in den Stufen 5 und 6 weitgehend positiv.

Die Kolleginnen und Kollegen unserer Schule haben deswegen auf der Lehrerkonferenz vom 11.5.16 mehrheitlich beschlossen, die Lernzeiten im kommenden Schuljahr nicht nur in den Stufen 5 und 6, sondern auch in der Stufe 7 fortzusetzen.

Stufe 5/1 ohne Lernzeiten

Stufe 5/2 Deutsch, Englisch, Mathematik, Religion

Stufe 6/1 Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie

Stufe 6/2 Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte

Stufe 7/1 Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Geschichte / Erdkunde

Stufe 7/2 Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Erdkunde / Geschichte

Zur Optimierung der Lernzeiten nehmen Kolleginnen und Kollegen an entsprechenden Fortbildungen teil und suchen Rat und Tat im kollegialen Austausch bei anderen gymnasialen Kollegien, die Lernzeiten eingeführt haben. Nicht zuletzt fand am Montag, dem 4.7.2016, ein pädagogischer Tag am Söderblom-Gymnasium statt, an dem sich unser Kollegium hauptsächlich mit der Weiterentwicklung der Lernzeiten beschäftigte, um passgenaue und herausfordernde Aufgaben für Ihre Kinder zu finden, die deren eigenständiges Lernen besonders fördern.

D. Kaiser

Aus der Verwaltung

Eine Preiserhöhung haben uns die Verkehrsbetriebe angekündigt:

Zum kommenden Schuljahr steigen die Preise der Monatskarten für die sogenannten Zuzahler je nach Entfernung bzw. Preiskategorie um bis zu 2,60 €.

*U. Schütte
Verwaltungsleiter*



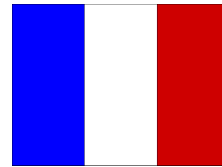
Ich will gern einmal nach ... PARIS!

Eine Stippvisite, für nur einen Tag. Die Hin- fahrt: eine Nacht im Bus mit (sehr) wenig Schlaf, die Rückfahrt: eine zweite Nacht im Bus mit (etwas) mehr Schlaf... lohnt sich das? Ist das nicht viel zu anstrengend oder sogar ein bisschen verrückt? 22 Schülerinnen und Schüler der Französischkurse der Stufen EF bis Q2 und 2 Lehrkräfte meinten, es lohne sich auf jeden Fall und brachen am 26. Mai abends gegen 20.30 Uhr per Bus auf. Nachdem noch eine Schülergruppe der Oberschule Rehden (Kreis Diepholz) abgeholt worden war, ging es in zügiger Fahrt und mit nur wenigen kurzen Stopps gen Frankreich. Nach nur einem etwas längeren Halt kurz vor dem Ziel zum Frischmachen und Umziehen erreichten wir Paris am Freitagmorgen kurz nach 8.00 Uhr und stiegen an der Place de la Concorde im Zentrum der französischen Hauptstadt aus.



Ausgerüstet mit einem Tagesticket für Metro und Linienbusse, aber auch zu Fuß begann bei schönstem Sonnenschein die Erkundung der Stadt im Innenhof des Louvre. Die langen

Schlangen vor der Glaspyramide, die den Eingang in das weltberühmte Museum bildet, ließen allerdings jeden, der von einem Besuch der Mona Lisa geträumt hatte, diesen Plan sofort



aufgeben. Stattdessen spazierten wir durch den Tuileriengarten und die Champs Elysees entlang bis zum Arc de Triomphe. Ein Teil der Gruppe beschloss den Triumphbogen zu besichtigen und zu besteigen, während die andere Hälfte mit der Metro zum Eiffelturm weiterfuhr.

Hier schieden sich die Geister: Treppe oder Fahrstuhl? Nur bis zur zweiten Etage oder bis auf die Spitze? Der größere Teil der verbliebenen Gruppe entschied sich für die Spitze (und den Fahrstuhl) und reihte sich geduldig in die Warteschlange ein. Mit zwei Sicherheitskontrollen wie an Flughäfen dauerte es knapp eine dreiviertel Stunde bis wir den Fahrstuhl besteigen konnten. Ein grandioser Blick über die Stadt war der Lohn für unsere Geduld und erlaubte uns, schon einmal die weiteren Ziele mit den Augen aufzusuchen.

Oder doch die meisten dieser Ziele, denn jetzt trennten sich die Wege der Gruppe endgültig und eine Kleingruppe nahm sich vor, das unterirdische Paris zu erkunden: die Katakomben. Andere blieben über der Erde und besichtigten die Kathedrale Notre Dame und die Basilika Sacre Cœur, aßen ein Eis im berühmten Eissalon von Berthillon auf der Seineinsel St. Louis, bummelten durch die Galeries Lafayette oder eine Filiale der FNAC (Bücher, DVDs...). Zum Schluss fanden sich alle müde, aber wohlbehalten auf dem Trocadero ein, um nach einem Abschiedsblick auf den jetzt beleuchteten Eiffelturm wieder in den Bus zu steigen. Um 22.00 rollten wir wieder gen Heimat und erreichten Espelkamp am Samstagmorgen etwa um 8.15 nach einer sehr ruhigen Fahrt. Doch schon beim Aussteigen ließen sich die ersten Stimmen vernehmen, die eine Wiederholung wünschten. Alors, à la prochaine!

E.-L. Terberger/M. Spreen



Reformation und die Eine Welt 2016

Eine-Welt-Laden-Verkaufsstand des Söderblom beim „Weite wirkt Festival“ in und um das Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen vom 06. bis 08. Mai 2016

Ein Jahr vor dem 500-jährigen Reformationsjubiläum, wurde der Blick von den drei evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen über Deutschland hinaus auf die ganze Welt ausgeweitet: „Reformation und die Eine Welt 2016“ war der letzte thematische Schwerpunkt, welcher auf das große Jubiläum einstimmen sollte. Schirmherrin dieser Kampagne war Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

Im diesem Rahmen hatte auch unsere Eine-Welt-Gruppe auf dem dortigen Markt der Möglichkeiten einen Eine-Welt-Laden-Verkaufsstand im gemeinsamen Zelt mit dem Tansania-Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Lübbecke (Pizzeria Tansania) aufgebaut, um seine fair gehandelten Artikel von der GEPA, Fairtrade und El Puente und die Recycling-Schreibwaren von Venceremos den Besuchern des Festivals anzubieten.

Insgesamt drei intensive Tage waren wir präsent auf dem Markt der Möglichkeiten rund um das Gerry-Weber-Stadion und wurden beschenkt mit interessanten Begegnungen und Eindrücken, durch anregende Gespräche mit Engagierten aus Kirche und Gemeinde, Schule und Aktionsgruppen der benachbarten Regionen, die sich in den unterschiedlichsten Formen für die Eine Welt einsetzen.

Am Sonntagmittag nach dem Gottesdienst im Stadion mit der Präses unserer Landeskirche Anette Kurschus war der Andrang bei den Pizza-Schnecken groß und am Nachmittag erzielte unser Fairtrade-Kaffee-Ausschank sowie unsere weiteren Ladenangebote eine rege Nachfrage.

Nach Abbau und Rücktransport am Abend konnte geschafft aber zufrieden auf eine gelungene Beteiligung unseres Schulzentrums an diesem wohl einmaligen Ereignis dieses besonderen Eine-Welt-Festivals anlässlich des Reformationsjubiläums zurückgeblickt werden. Es hat unsere gemeinsame Verantwortung im Hinblick auf mehr Teilhabegerechtigkeit in der uns von Gott anvertrauten Einen Welt wieder einmal eindrucksvoll in den Fokus des Interesses gerückt – und das bei so viel Konkurrenz anderer uns wichtig erscheinender Ereignisse.

*DANKE noch einmal allen Helfern und Unterstützern.
Die Eine-Welt-Gruppe*

***I*mpressum:**

im Auftrag des
Söderblom-
Gymnasiums
herausgegeben
von Ch. Brune